

**INFORMATION NACH ARTIKEL 13 UND 14
DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DS-GVO)
- BEGLAUBIGUNG VON UNTERSCHRIFTEN/HANDZEICHEN
VORSORGEVOLLMACHTEN/BETREUUNGSVERFÜGUNGEN -**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für die Betreuungsbehörde des Landkreises Wesermarsch einen hohen Stellenwert. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns sowie über Ihre Rechte nach der DS-GVO. Personenbezogene Daten sind nach Art. 4 Nr. 1 DS-GVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder zu identifizierende natürliche Person beziehen.

VERANTWORTLICHE STELLE FÜR DIE DATENVERARBEITUNG:

Landkreis Wesermarsch
Fachdienst 53 – Gesundheit
Betreuungsstelle
Rönnelstr. 10
26919 Brake

KONTAKTDATEN BEHÖRDLICHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER:

Zweckverband KDO (Kommunale Datenverarbeitung)
Elsässer Str. 66
26121 Oldenburg
E-Mail: datenschutzbeauftragter@wesermarsch.de

ZWECKBESTIMMUNG UND RECHTSGRUNDLAGE DER DATENVERARBEITUNG:

Die Betreuungsbehörde verarbeitet Ihre Daten, um im Rahmen Beglaubigung der Unterschrift/des Handzeichens unter einer Vorsorgevollmacht durch die Urkundsperson die Einziehung der fälligen Gebühr zu ermöglichen. Sofern von Ihnen gewünscht, können die beglaubigten Dokumente durch die Betreuungsbehörde auch beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung durch die Betreuungsbehörde:

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund einer gesetzlichen Aufgabe der Betreuungsbehörde gemäß Art. 6 Abs.1 lit. c und e DS-GVO i.V.m. §§ 4, 7 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG).

KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN:

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können durch die Betreuungsbehörde im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben verarbeitet werden:

- Nachname, Vornamen
- [_____]

Bei Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister:

- Nachname, Vornamen
- [_____] *Weitere Daten gem. VRegV*

EMPFÄNGER DER PERSONENBEZOGENEN DATEN:

Ihre persönlichen Daten werden nicht Dritte übermittelt.

oder

Die Daten werden auf Ihren Wunsch an das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer übermittelt.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland i.S. von Art. 13 Abs. 1 lit. f DS-GVO findet nicht statt.

HERKUNFT DER DATEN:

Die personenbezogenen Daten haben wir von Ihnen im Rahmen der Beglaubigung oder der von Ihnen gewünschten Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister erhalten.

FOLGEN BEI NICHTBEREITSTELLUNG DER DATEN DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Die Bereitstellung der Daten ist für die Durchführung der Beglaubigung und den Einzug der fälligen Gebühren erforderlich. Ohne die Bereitstellung der Daten kann keine Beglaubigung durchgeführt werden.

Falls Sie eine Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister wünschen, ist das nur mit der Bereitstellung der notwendigen Daten möglich.

SPEICHERDAUER IHRER DATEN:

Ihre personenbezogenen Daten werden durch die Betreuungsbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung der eigenen Aufgaben nicht mehr benötigt werden und die rechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind. Die Aufbewahrungsfrist beträgt nach den kassenrechtlichen Vorschriften i.V. mit § 147 Abs. 3 Abgabenordnung (AO) regelhaft 10 Jahre nach Abschluss der Urkundstätigkeit.

Die Daten, die wir für die Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister erhalten haben, werden nach erfolgter Registrierung unmittelbar durch uns gelöscht. Für die Datenverarbeitung im Zentralen Vorsorgeregister gelten die Aufbewahrungsfristen des Registers bei der Bundesnotarkammer.

Solange die Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist, besteht nach Art. 17 Abs. 3 DS-GVO kein Recht auf Löschung.

IHRE RECHTE:

Auf Ihre Rechte zur Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO.

Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sie haben das Recht Beschwerden beim Landesbeauftragten für den Datenschutz zu erheben. Postanschrift:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen
Postfach 221, 30002 Hannover
Tel. 0511 / 120 4500 | E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de
